

Caritas aktuell

Sommer 2021

I+II

Nicht jeder hat das Naturell //
Teilhabe auf Augenhöhe

III

Wolfsteiner Werkstätten Freyung:
„Hoch hinaus“

IV

Restcent – Solidarisch für Kinder und
Jugendliche in der Region // Impfzent-
rum Grafenau – SENTA stellt Räume zur
Verfügung



< Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. engagiert sich in seinem Leistungsportfolio seit vielen Jahren in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Jetzt wurden Jana (St. Valentin), Manuela (St. Vito) und Karl (St. Christophorus) zu gleichberechtigten Heimbeiräten gewählt. Das Motto: Aktiv mitgestalten – sich für andere einsetzen.

< © Caritas FRG | Sie repräsentieren den neuen Heimbeirat (vorne): die betreuende Fachkraft, Nadine Vogl, (dahinter) Jana (St. Valentin). Nicht auf dem Bild Karl (St. Christophorus) und Manuela (St. Vito).



Editorial

Nicht jeder hat das Naturell

„Das Thema Partizipation und Teilhabe soll in allen Bereichen der Gesellschaft gelebt werden. Das gilt auch für unsere drei Caritas-Wohngruppen. Die Aufgabe der Sprecher: Sie setzen sich für die Interessen ihrer Wohngruppe ein, sammeln Ideen und Vorschläge für Alltag und Freizeit. Im Beirat tauschen sich die Drei dann untereinander aus. Darüber hinaus fungieren sie als Kontaktpersonen für die jeweiligen Pädagogen. Sie sind für die Kinder und Jugendlichen da, um gegebenenfalls Probleme anzusprechen und bei etwaigen Konflikten zu unterstützen.

Nicht jeder ist von seiner Persönlichkeit aufgestellt, eine Gruppe zu vertreten. Das gilt bei jungen Menschen ebenso, wie bei Erwachsenen. Wir haben das Spiel ‚Brückenbau‘ als Instrument eingesetzt: Hier haben die Kinder und Jugendlichen aus Papier in einer bestimmten Zeit eine Brücke gebaut. Diejenigen zeigten Führungsverhalten, die andere von einer funktionierenden Idee überzeugen konnten, andere zu Wort kommen ließen, sowie gewissenhaft den „Baufortschritt“ im Blick behalten, Mittels Bewertungsbogen haben sich die Kinder und Jugendlichen gegenseitig beobachtet. So haben die jungen Menschen für sich transparent die geeigneten Kandidaten für die Wahl ermittelt.

^ © privat | Caritas FRG:
Die Pädagogin Nadine Vogl
schrieb ihre Bachelorarbeit zum
Thema „Partizipation“.

Heilpädagogische Wohngruppen

Teilhabe auf Augenhöhe

SCHÖNBERG | „Hört man Heimbeirat, denkt man eher an Seniorenheime, aber auch in der Jugendhilfe ist der Heimbeirat ein wichtiger Bestandteil“, so der geschäftsführende Caritas-Vorstand, Josef Bauer. „Es gilt Kinder und Jugendliche entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen. Mit der Schaffung dieses Gremiums, sind jetzt die jungen Menschen auch bei uns zur aktiven Gestaltung ihrer ‚Heimat auf Zeit‘ motiviert.“

Teilhabe auf Augenhöhe

Seit vier Jahren stehen in der Schönberger Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung St. Vito Plätze für Mädchen und seit letztem Jahr auch in St. Christophorus für Jungs von 12 – 18 Jahren zur Verfügung. In der heilpädagogischen Wohngruppe St. Valentin werden Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 14 Jahren betreut. Der individuelle Hilfebedarf wird durch das zuständige Jugendamt festgestellt. Die meisten Kinder und Jugendlichen finden dort auch für eine gewisse Zeit, ei-

nen Ort, der ihnen neue und korrigierende Erfahrungen bietet. Die drei Gruppensprecher – Karl, Manuela und Jana – werden sich ab sofort regelmäßig treffen, mindestens aber einmal im Quartal. „Ich freue mich ganz besonders, dass die Wahl auf diese Drei gefallen ist: Jana, die Souveräne, Manuela, die Ausgleichende und Karl, der ‚Macher‘“, freute sich der Caritas-Fachgebietsleiter der stationären Kinder- und Jugendhilfe in Schönberg, Wolfgang Gaßler.

Im ersten offiziellen Beiratstermin gratulierten vor Ort Josef Bauer (Geschäftsführender Vorstand) und seine Kollegin Alexandra Aulinger-Lorenz (Hauptberuflicher Vorstand) den neuen Beiräten. „Sich aktiv für die Interessen anderer einsetzen zu können ist nicht selbstverständlich“, lobte Alexandra Aulinger-Lorenz. „Wir sind schon neugierig, wie es euch als Beiräte in den ersten Monaten ergangen ist. Deshalb möchten wir Euch ganz offiziell für Juni zum ‚Meeting‘ an die Caritas Geschäftsstelle nach Freyung einladen.“

Tel. 08554 / 942 99 – 00.

Fit für die neuen Medien

Der Medienkompetenz kommt in den Caritas-Wohngruppen immer schon ein großer pädagogischer Stellenwert zu. „Das war auch schon 2013 mit unseren ersten stationären Jugendhilfe-Einrichtungen so. Seither lernen wir als Pädagogen jeden Tag dazu!“, schlussfolgerte Gaßler. Der Heilpädagoge, der die stetig neuen Herausforderungen einer zunehmend digitalen Welt für junge Erwachsene genau kennt, setzt daher mit seinem Team verstärkt immer wieder auf Qualifizierung. Letzten Sommer konnte der Kreisjugendring für Workshops gewonnen werden, um mit den Gruppen zwei Projekt-Tage durchzuführen.

Im Herbst plant der Caritasverband FRG eine Fachveranstaltung mit versierten Referenten und „Best-Practice“-Beispielen zum Thema „Digitale Kinder- und Jugendarmut“.



Wolfsteiner Werkstätten Freyung

„Hoch hinaus“

Wolfsteiner Werkstätten erweitern die Lagerkapazität

Vor wenigen Wochen war hier noch ein Parkplatz. Jetzt fahren die Baufahrzeuge über das Areal und man kann schon die ersten Betonstützen und Dachträger sehen. Im Rahmen der generellen Erweiterung der Werkstätten, erfolgt nun ein weiterer Neubau einer Lagerhalle auf dem Gelände der Einrichtung. Bereits im August 2020 erfolgte der erste Spatenstich, die Bauarbeiten sollen laut Zeitplan bis Juli 2021 abgeschlossen sein.

Die Lagerhalle wird mit 530 Quadratmetern Grundfläche und einer nutzbaren Höhe von sechs Metern, mehr Raum für Produktionsmaterialien und Ware für Kundenaufträge schaffen. Sie wird eine moderne Arbeitsumgebung bieten und zur weiteren Steigerung der Produktivität beitragen. Laufwege werden verkürzt und die Arbeitsabläufe ergonomischer gestaltet. Konstruktiv sowie optisch entspricht die Planung dem Stand der angrenzenden und bereits er-

folgten Erweiterungsbauten. Nötig wurde der zusätzliche Bedarf an Lagerfläche, durch die Rückführung der Außenstelle Industriemontage und Verpackung (IMV) von Hohenau nach Freyung.

Durch die neugeschaffene Lagerkapazität am Standort Freyung wird dann gewährleistet sein, dass die Werkstätten den gestiegenen Anforderungen an die Warenverfügbarkeit und an eine schnelle Lieferfähigkeit der Produkte auch in Zukunft gerecht werden.

Großen Wert legt die Caritas-Werkstatt auf Nachhaltigkeit. Mit hocheffizienter LED-Beleuchtung, intelligenter Gebäudeleittechnik und einem effizienten Energiekonzept wird ein klimafreundlicher Betrieb der Erweiterung angestrebt. Auf dem bekliesten Dach ist zudem eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von bis zu 30 kWp vorgesehen. Durch umfangreiche Lagerhaltung, strategische Lagerplanung und umsich-

tiges Handeln war und ist die Caritas-Werkstatt auch in Zeiten von Corona ein verlässlicher Partner für seine Kunden. So konnten trotz den großen Einschränkungen, durch das aufgrund der Pandemie zeitweise verhängte Beschäftigungsverbot unserer Mitarbeiter mit Behinderung, Kundenaufträge ohne größere Probleme bewältigt werden. Zusätzliche, von externen Stellen angeordnete, nicht planbare Quarantänemaßnahmen auf Seiten der Kollegen und Mitarbeiter verschärfen zudem die Situation. Hier ist neben den logistischen Herausforderungen der Zusammenhalt, die Einsatzbereitschaft und die gruppenübergreifende Hilfe aller in den Werkstätten Beschäftigten besonders zu erwähnen.

Wir wünschen den beteiligten Baufirmen und unserem Team weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung des Bauvorhabens.



^ Per Autokran werden die Beton-Fertigteile an Ort und Stelle gehoben



^ Verfüllen der Fertigteile mit Einsatz einer Betonpumpe

AJB FRG: Aktion Jugend & Beruf

Telefon: 08551 916588-0

Arbeitsgemeinschaft „Senioren FRG“

Telefon: 08551 91630-10

Beratungsstelle für psych. Gesundheit

Telefon: 08551 585-84

Besuchsdienst / Caritas & Pastoral

Telefon: 08581 9882-10

Betreuungsverein

Telefon: 08551 585-50

Betreutes Wohnen

Telefon: 08581 98689-44

Caritas Kinder- und Jugendstiftung

Telefon: 08551 91630-0

Caritasschule St. Elisabeth / Tagesstätte

Telefon: 08551 585-70

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

Telefon: 08551 585-60

Flexible Jugendhilfe

Telefon: 08551 585-27

Flüchtlings- und Integrationsbetreuung

Telefon: 08552 40888-16

Geschäftsstelle

Telefon: 08551 91630-0

Hausnotruf

Telefon: 08552 40888-0

Telefon: 08551 585-32

Interdisziplinäre Frühförderstelle

Telefon: 08551 585-40

Offene u. gebundene Ganztagschule

Telefon: 08551 91630-0

Selbsthilfe-Gruppen

Telefon: 08551 585-80

Senioren-Tagesbetreuung

Telefon: 08581 9882-14

Sozial- und Schuldnerberatung,

Insolvenzberatung

Telefon: 08552 40888-11

Suchtberatung

Telefon: 08551 585-80

Sozialstation Freyung

Telefon: 08551 585-32

Sozialstation Grafenau

Telefon: 08552 40888-0

Stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Telefon: 08554 94299-32

Tageszentrum „Catz FRG“

Telefon: 08551 916588-0

Zuverdienst „Flinke Hand FRG“

Telefon: 08551 916588-0

Impressum der Seiten:
Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e. V.

Redaktion:
Claudia Maria Grimsmann
Passauer Straße 8a · 94078 Freyung
Tel. 08551 9163013 · Fax 9163020
E-Mail: claudia.grimsmann@
caritas-freyung.de
Layout: agentur SSL, Grafenau

KIJU- Caritas Kinder- und Jugendstiftung

Restcent – Solidarisch für Kinder und Jugendliche in der Region

Die Caritas Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen mit den Cent-Beträgen ihres monatlichen Nettogehaltes die regionale Kinder- und Jugendstiftung des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V. (www.kiju-frg.de). Die Erlöse kommen ab Mai 2021 den benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Landkreis zugute.

FRG. „Ab diesem Monat können alle, die im Kreis-Caritasverband beschäftigt sind, unsere Caritas-Stiftung begünstigen“, so der Geschäftsführende Vorstand Josef Bauer. „Ansatz ist hierbei die Freiwilligkeit. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.“

Über ein Formular stimmen die Mitarbeiter dem Abbuchungsverfahren zu, die Personalabteilung kümmert sich um die Überweisung auf das Spendenkonto der KIJU-Stiftung. Bei dieser Aktion haben die Caritas Mitarbeiter die Möglichkeit, bei der monatlichen Lohn- oder Gehaltsabrechnung auf die Auszahlung der Cent-Beträge hinter dem Komma zu verzichten. Tel. 08551 91 630-0



^ **Starten ab Mai die Mitarbeiter-Aktion „Restcent“ im Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.**
© cmg | Caritas FRG (v.li.): Christian Drexler (MAV Vors.), Alexandra Aulinger-Lorenz (Hauptberuflicher Vorstand), Irene Hiltz (Vorsitzende des Aufsichtsrats) und Günther Loibl (Stellv. Vors. Der MAV)

Impfzentrum Grafenau

SENTA stellt Räume zur Verfügung

Die Räumlichkeiten der Caritas Senioren Tagesbetreuung (SENTA) in Grafenau werden seit Mitte Februar vom Gesundheitsamt-FRG als COVID-Impfzentrum genutzt. Es ist unklar, bis wann der Regelbetrieb in der SENTA Grafenau wieder anlaufen kann.



^ © cmg | Caritas FRG:
Kurzerhand ist Claudia Geiß mit ihrem Bürotisch in die Zentrale der Caritas Sozialstation gezogen.

Senioren können im Altlandkreis Grafenau seither die sogenannte 1:1-Betreuung in Anspruch nehmen. „Das funktioniert ganz einfach“, informiert Claudia Geiß (Leitung der SENTA-Grafenau). „Interessierte oder deren Angehörige rufen uns an oder schicken uns ein E-Mail. Wir reagieren umgehend!“ Die Caritas Mitarbeiter gehen speziell auf die Wünsche und Fähigkeiten der Senioren ein: Gerade bei sturzgefährdeten Personen, ist die Begleitung von entsprechend geschulten Personal beim Spaziergang unerlässlich. Es werden Karten- und Gesellschaftsspiele gemacht. Oder aus der Zeitung vorgelesen. „Und manches Mal geht es auch nur um einen ‚ausgedehnten Ratsch‘, über das was einen so beschäftigt.“

Wer Interesse an einer Einzelbetreuung (stunden- oder tageweise) hat: „Einfach an uns wenden!“ Tel. 08552 40 888-0